

ALTE KAMERADEN

# Auf der Suche nach ernsthafter Narretei

Zurück zur närrischen Normalität möchte die Gesellschaft „Alte Kameraden“. Der Schlosssturm liegt bereits erfolgreich hinter ihnen. Am Samstag legten sie mit einer Prunksitzung nach, die einige Elemente aus Karneval und Fasnet vereinte. Das Programm war allerdings schlecht besucht.

VON THOMAS FAULHABER

„In der Vergangenheit wurde viel Porzellan zerschlagen“, erklärt Bodo Meyer, der seit zwei Jahren dem 1953 gegründeten Verein vorsteht, ohne näher auf Einzelheiten einzugehen. Ziel sei, das Image des Clubs zu „altem Glanz“ aufzupolieren, indem man sich wieder verstärkt auf die Wurzeln der Fasnet besinnt. Mit einer Prunksitzung zum Beispiel, bei dem der eigene historische Spielmanns- und Fanfarenzug „Ulanen Regiment 20“ auftritt oder Marketenderinnen in historischem Kostüm, mit dem Elferrat, der auf der Bühne sitzt, so wie am Samstag in der Gemeindehalle Neckarweihingen. „Wir wollen mit befreundeten Vereinen Traditionen- und Brauchtumsbewahrer in Ludwigsburg sein“, sagt Meyer. Dazu soll



Gardetanz bei der Prunksitzung der Alten Kameraden in Neckarweihingen. Das Programm soll nächstes Jahr anders aussehen. Foto: Wolschendorf

auch wieder eine eigene Tanzgarde aufgebaut werden.

Am Samstag präsentieren sich die Garden und Tanzmariechen der Ditzinger Titzo, des Cannstatter Quellen Clubs und von blau-weiß Sindelfingen. Gleich zwei Männerballetts betören mit graziler Anmut, die von den Weilemer Hörnleshasen und dem Reutlinger Männerverein. In den Zuschauerreihen gibt es allerdings

zahlreiche Lücken. Die Bruggfiddich aus Neuhausen auf den Fildern hauen mächtig auf die Pauke. Ganz getreu dem Motto: Knapp daneben ist immer ein Volltreffer. Jedermann-Sound präsentieren die Spaßmusiker der Gastgeber und den musikalischen Teil des Abends runden die Fanfaren von blau-weiß Sindelfingen ab.

Dazu wurden zwei semiprominente Friseure als Stimmungskanonen enga-

giert. Naim Jerome Antoine Sabani, der in Backnang zwei Salons hat, entdeckte vor zwei Jahren sein komödiantisches Talent. Als spätberufener Comedian haut er meist derbe Zoten raus wie: „In arabischen Ländern gibt es keine Samenbanken, weil die Wichser alle hier sind.“ Oder: Er sei halb Franzose und halb Araber. Seine Mutter stamme aus Paris, seine andere Hälfte sei ein guter Bekannter sei-

nes Vaters aus Kairo. Auch andere Gags sind eher Rohrkrepiere.

Und dann ist da noch Nico Schwanz, der gar nicht gerne auf seine Vergangenheit als Figaro angesprochen wird. Er war irgendwann einmal Model und im TV-Dschungelcamp. Jetzt unterhält er sein Publikum mit Schlagern aus der Konserve. Er tritt zum zweiten Mal bei den alten Kameraden auf. „Weil’s schon letztes Jahr so toll war.“ Eigene Songs hat er auch im Gepäck wie „Nur mit Dir“ oder „Gehst du mit mir“ und er covert Hits. „Alice“, „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Der Schwund an Publikum, der sich bereits über den ganzen Abend zieht, verstärkt sich zusehends.

Im Schlepptau hat der 38-jährige Schwanz im Rockeroutfit seine „Bekanntheit“ – das 23 Jahre alte Sternchen Saskia. Die versucht gerade in der aktuellen Staffel den „Bachelor“ zu bezirnen und ist auf der Suche nach Aufmerksamkeit.

„Es wird sich herumsprechen, dass wir wieder ernsthaft Fasnet feiern“, ist sich Meyer sicher. Man werde den Verein neu ausrichten und auch das Programm der nächsten Prunksitzung soll gründlich überarbeitet werden. Auf „Stars“ wie diese könne man verzichten. Wenn sich das herumspricht und die richtige Stimmung herrsche, werde auch die Halle wieder voller, hofft er.

POLIZEIREPORT

AUTOBAHN

## Auffahrunfall mit zwei Leichtverletzten

Auf der A81 in Fahrtrichtung Heilbronn ist es zwischen den Anschlussstellen Ludwigsburg-Nord und Pleidelsheim am Freitagnachmittag zu einem Unfall gekommen. Ein 35-jähriger Autofahrer musste verkehrsbedingt abbremsen. Ein 34-Jähriger, der mit seinem Wagen nicht genug Abstand eingehalten hatte, fuhr von hinten auf. Zwei Männer im Alter von 26 und 63 Jahren, die auf der Rücksitzbank des vorderen Autos saßen, wurden leicht verletzt. Die Schadenshöhe beträgt etwa 25000 Euro. (red)

VERKEHRSBERICHT

## Schorndorfer Tor

Verlegung der Bushaltestelle um 100 Meter. Mit Behinderungen ist zu rechnen. Fahrverkehr aus der Harteneckstraße nur einseitig. (red)

# Frühstart in den politischen Aschermittwoch

Der Spitzenkandidat der Linken, Bernd Riexinger, spricht vor 100 Zuhörern im Bärensaal - Wahlkreis Kandidaten stellen sich vor

VON THOMAS FAULHABER

Der Bärensaal ist fast zu klein, um die vielen Zuhörer zu fassen. Gut 100 sind am Freitag zum Neujahrsempfang der Linken gekommen. Dieser startet mit einer Kurzvorstellung der Kreiskandidaten. Der Ludwigsburger Gemeinderat Oliver Kube geht für den Wahlkreis Ludwigsburg ins Rennen. Er kündigt den Rechtsextremen den Kampf an: Angesichts der Straftaten gegenüber Flüchtlingen und der seiner Meinung nach mangelhaften Ahndung von rechten Verbrechen sei „das Organisieren des antifaschistischen Widerstands geboten.“

Peter Schimke ist der Kandidat im Wahlkreis Vaihingen. „Je stärker die Linke, desto sozialer das Land“, so sein Motto. Er kritisiert, dass sich die Grenzwerte beim Abbruch von Atomkraftwerken schön gerechnet würden und so strahlender Bauschutt auf ganz normalen Deponien lande. Außerdem tritt er dafür ein, dass wenigstens das Marbacher Krankenhaus für die wohnortnahe Patientenversorgung erhalten bleibe.



Bernd Riexinger im Bärensaal. Foto: Stollenberg

Walter Kubach steigt für Bietigheim-Bissingen in den Ring. Er erinnert an den Antikriegstag und das Engagement der Linken bei Werzalit in Oberstenfeld.

Die Linke müsse mit dem gebührenden Respekt behandelt werden, fordert deren Spitzenkandidat, Bernd Riexinger. „Wir sind schließlich die drittstärkste Kraft der Republik.“ Das Gezerre um Elefantenrun-

den mit der „Umfragepartei AfD“ versteht er nicht. „Sind die denn schon irgendwo gewählt?“ Statt Neid über Smartphones von Flüchtlingen zu schüren, sei es wichtiger nach den Ursachen der Flucht zu fragen. Der eigentliche Skandal sei, dass die 62 reichsten Männer der Welt so viel Vermögen besitzen wie 3,6 Milliarden arme Menschen zusammen. Und man dürfe nie vergessen, dass Deutschland als viertgrößter Waffenexporteur, sehr gut an Kriegen verdiene. „Es ist empörend, wie mit dem Tod Geschäfte gemacht werden.“

Riexinger fordert ein weltoffenes, tolerantes Baden-Württemberg in dem alle gemeinsam die rechten Brandstifter stoppen. Gabriel von der SPD und Seehofer von der CSU seien gegenüber der Pegida eingeknickt und würden deren Forderungen als billige Kopie ebenso populistisch nachhaffen.

Grün-Rot im Land habe sich zu einem „Verwelkt-Rosa“ entpuppt. Wer durch den Regierungswechsel auf einen Richtungswechsel gehofft habe, könne nur enttäuscht sein. Es sei ein Skandal, dass in einem so reichen Land jedes sechste Kind

**LANDTAGSWAHL**  
13. 3. 2016

von Armut bedroht sei, und immer mehr Menschen mit unsicheren und unterbezahlten Arbeitsverhältnissen leben müssen. „Der Tarifflucht muss ein Ende bereitet werden, damit jeder Mensch seine Zukunft auch planen kann.“

Der soziale Wohnungsbau soll nach Meinung Riexingers dringend vorangetrieben werden. Er forderte kostenlose, warme und gesunde Mahlzeiten in Kitas und Schulen und Sozialtickets für den ÖPNV.

Die Linke will zur Finanzierung ihrer Forderungen die Erbschaftssteuer reformieren und die Vermögenssteuer wieder einführen. Ab der zweiten Million fünf Prozent, die direkt dem Land zufließen. Das wären bis zu acht Milliarden für Baden-Württemberg.

Seine Prognose für die Wahl: Schwarz-Rot wird die Regierung bilden. Aber auch Schwarz-Grün sei möglich, wenn auch eher unwahrscheinlich.

ANZEIGE

## LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

17. bis 21. September 2016

# Südtirol mit Reinhold Messner

Reisen

Erleben Sie die schönsten Seiten Südtirols und treffen Sie am 20. 9. Reinhold Messner

Aus dem Programm:

Brixen – Meran – Tiroler Abend auf dem Weingut – Bozen mit Ötzi-Museum und Besuch bei Reinhold Messner auf Schloss Sigmundskron – Dolomitenrundfahrt – Törggelen-Abend – Glurns. Im Reisepreis enthalten sind alle Busfahrten, 4 x HP in Meran im 3-Sterne-Hotel, alle Ausflüge und Eintritte.

Reisepreis p. P. im DZ € 845,-  
EZ-Zuschlag € 120,-  
oder DZ zur Alleinbenutzung € 200,-.

Auf Wunsch: Geführte Wanderung Meran 2000 inkl. Seilbahn € 55,-  
oder Ausflug Schloss Trauttmansdorff € 29,-.

Veranstalter: Mondial Tours MT SA,  
CH-Locarno, vertreten durch die Buchungsagentur Mondial Tours GmbH, Ulm.

Ludwigsburger Kreiszeitung  
Körnerstraße 14–18  
71634 Ludwigsburg  
Telefon: (0714) 130-219 0-317  
[www.lkz.de](http://www.lkz.de)